

Engelberg fliegt  
Martin Schmitt gleich  
weimal zum Sieg.

Seite 20

# Mix

Ein wolkenreicher, trüber  
Tag mit etwas Regen am  
Vormittag.

Seite 21

NEUE MITTELLAND ZEITUNG

# Spitalreif geschlagen

Basler Untersuchungshäftling griff Gefängnisaufseher an und verletzte ihn schwer

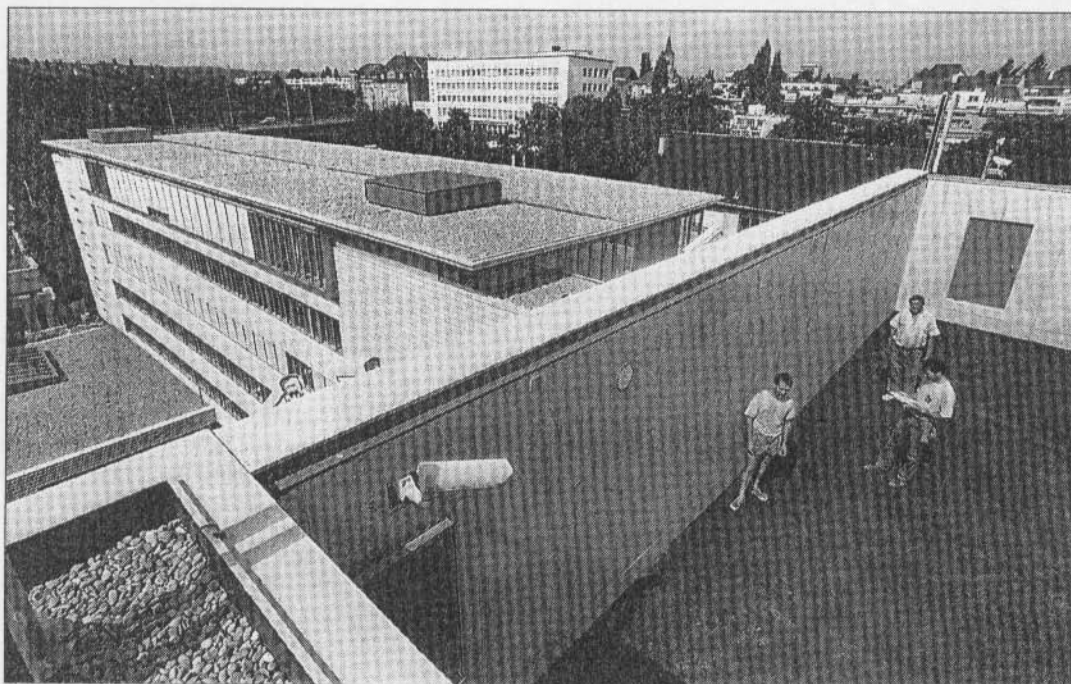
Ein 28-jähriger albanischer Untersuchungshäftling hat am Sonntagvormittag einen 61-jährigen Aufseher im Gefängnis Heuwaage in Basel angegriffen und schwer verletzt.

BASEL. Wie die Staatsanwaltschaft Basel-Stadt mitteilte, ereignete sich der Gewaltausbruch kurz vor elf Uhr in einer Gefangenenstation für Gruppenhaft im Basler Untersuchungsgefängnis Heuwaage. Der Untersuchungshäftling müsse den Aufseher unmittelbar nach dem Öffnen der Zellentür angegriffen haben, sagte Kriminalkommissär Markus Melzel auf Anfrage.

## Schwere Verletzungen

Der 28-jährige Albaner schlug massiv auf den Aufseher ein und fügte ihm schwerste Gesicht- und Kopfverletzungen zu. Als auf Grund eines entsprechend eingerichteten Alarmsystems andere Aufseher ihrem Kollegen zu Hilfe eilten, war der Täter dabei, den niedergeschlagenen Gefängnisangestellten mit einem zusammengedrehten Tuch zu würgen.

Der Angegriffene musste mit einem Schädelbruch und weiteren Verletzungen ins Kantons- spital eingeliefert werden und



Blick auf das Untersuchungsgefängnis Heuwaage in Basel.

Foto: ky

wurde am Sonntagnachmittag operiert. Zum Gesundheitszustand des Opfers konnte Melzel vorerst keine weiteren Angaben machen.

## Aufseher war allein

Der genaue Tathergang wird derzeit abgeklärt. Es ist unklar, ob der Häftling einen Ausbruch vorbereiten wollte, oder ob der Gewaltausbruch einen anderen

Hintergrund habe. Der Täter sass erst seit zwei Tagen in Untersuchungshaft. Ein seit längerer Zeit schwelender Konflikt zwischen dem Häftling und dem Aufseher könne daher ausgeschlossen werden. Ob vor der Gewalttat ein Streit entbrannte, sei noch nicht bekannt. Der Mann sei bisher nicht als gewalttätig aufgefallen. Er wird beschuldigt, Einbruchdiebstähle begangen zu haben.

Laut Melzel ist es normal, dass ein einzelner Aufseher die Gefangenen betreut. Ein weiterer Häftling sei offenbar während der Tat in der Nähe gewesen, habe aber weder eingegriffen noch sich daran beteiligt. Das Kriminalkommissariat leitete nun eine Strafuntersuchung wegen schwerer Körperverletzung und versuchter Tötung gegen den Untersuchungsgefangenen ein.

ap